Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/464

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5231/66

Bonn, den 24. März 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 21 Abs. 6 in Verbindung mit § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Vierundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Angleichungszölle für Brot und ähnliche Erzeugnisse)

nebst Begründung.

Die Verordnung ist am 19. März 1966 im Bundesgesetzblatt II Seite 101 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Vierundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Angleichungszölle für Brot und ähnliche Erzeugnisse)

Vom 8. März 1966

Auf Grund des § 21 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe e des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1313), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 28. Januar 1966 wie folgt geändert:

1. Die Tarifnr. 19.07 (Brot usw.) wird wie folgt geändert:
   a) In Absatz C - I - a - 1 wird in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „18,91 Gulden" ersetzt durch: „16,79 Gulden".
   b) An Absatz C - I - a - 3 wird in Spalte 2 a der Angleichungs-Zollsatz „22,47" ersetzt durch: „19,94".
2. Die Tarifnr. 19.08 (Feine Backwaren usw.) wird wie folgt geändert:
   a) In Absatz B - II - a - 1 wird in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „13,23 Gulden" ersetzt durch: „11,16 Gulden".
   b) In Absatz B - II - a - 3 wird in Spalte 2 a der Angleichungs-Zollsatz „16,15" ersetzt durch: „13,62".

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 8. März 1966

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Begründung

(zu § 1)

(1) Durch die Neunte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Angleichungszölle — 1. Neufestsetzung) vom 24. Januar 1966 [1]) wurden die für Brot und ähnliche Erzeugnisse festgesetzten Angleichungszölle bei Einfuhren aus den Niederlanden mit Wirkung vom 28. Januar 1966 erhöht.

(2) Bei der dieser Erhöhung zugrunde liegenden Entscheidung der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 14. Dezember 1965 waren Berechnungsfehler unterlaufen. Die Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat daher eine berichtigte Entscheidung erlassen und im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht [2]).

(3) Der Deutsche Zolltarif 1966 wird hiermit dementsprechend geändert.

---

[1]) Bundesgesetzbl. II S. 13
[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 160/66